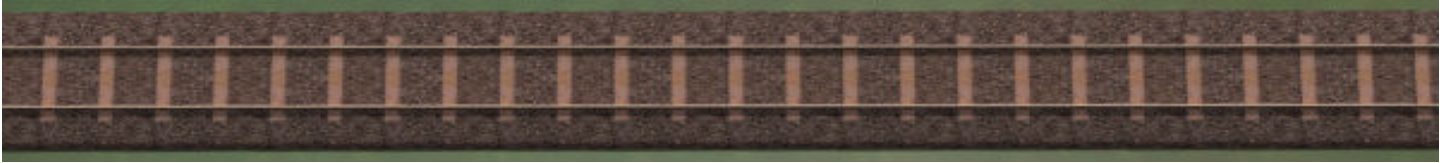


## Feldbahngleis (600 mm Spurweite)

**Gleisname: KK1\_Feld600**  
**Dateiname: V70X\_WBF\_SS6\_003**



Das Feldbahngleis hat Stahlschwellen (ca. 120 x 860 mm), die in einem Abstand von etwa 500 mm verlegt sind. Zusammen mit dem S12 Schienenprofil (80 mm hoch) ergibt sich so ein zulässiger Achsdruck von etwa 3 Tonnen. Die Gleislängen waren mit 5, 7 und 9 Metern angegeben. Die verwendeten Kurvenradien waren 5, 10, 20 und 40 Meter. Das Schotterbett reicht beiderseits jeweils 740 cm von der Gleismitte, die Schienenoberkannte liegt bei 20 cm.

Das Modellgleis hat einfache, unbeleuchtete **Weichensignalscheiben** mit folgenden Signalbildern:

|  |            |   |
|--|------------|---|
|  | <b>Wn1</b> | Die Weiche steht auf den geraden Zweig, bei Innenbogenweichen auf den schwächer gekrümmten Zweig  |
|  | <b>Wn2</b> | Die Weiche steht auf den gebogenen Zweig. Bei Innenbogenweichen auf den stärker gekrümmten Zweig. Bei Außenbogenweichen für beide Fahrwege (von der Weichenspitze aus gesehen). |
|  | <b>Wn3</b> | Die Weiche steht auf den gebogenen Zweig bei einfachen Weichen und Innenbogenweichen (vom Herzstück aus gesehen).   |
|  | <b>Wn4</b> | Die Weiche steht auf den gebogenen Zweig bei Außenbogenweichen (vom Herzstück aus gesehen).   |

Bezeichnungen nach Signalbuch (DV) 301 vom 1. April 1935



Beim Aufbau der Weichen sollte man darauf achten, daß die Gleislängen für die beiden (drei) Gleistränge gleich lang sind, damit sich ein einigermaßen brauchbares Schwellenbild ergibt.

Als **Prellbock** dienen alte Schwellen.

Das Modell hat am Gleisende abgeschlossene Schienen und einen Schotterabschluß.  
 Damit dieser an der richtigen Position ist, muß das Prellbockgleis 5 Meter (oder mehr) lang sein.

